Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 4. Donnerstag, den 6. Januar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. Januar 1848.

Herr Conducteur Faltin aus Schlawe, Herr Lieutenant Misch aus Mühlbanz, Herr Apotheker Meyer aus Cöslin, Herr Hauptmann Schmidt und Madame Meye, geb Schmidt aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann A. Simon aus Stettin, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer von Dekowski nebst Familie aus Pelplin, Herr Maschinenbauer Schatz aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer von Weisker aus Semlin, Neubauer aus Fitschkau, Herr Rendant Naumann nebst Gattin und Sohn aus Spengawsken, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer F. Bark nebst Frau Gemahlin und Herr Kaufmann L. Bark nebst Frau Gemahlin aus Stolpe, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Dem correspondirenden Publikum wird hiedurch dekannt gemacht, daß die Correspondenz nach Thorn, Graudenz pp. täglich, und die Correspondenz nach Polen, Montags und Donnerstags, außer mit der Bromberger Personen-Post, auch wieder mit der Abends $9\frac{1}{2}$ Uhr (Schluß der Aufgabe 8 Uhr) abgehenden Personen-Post, abgesandt werden kann.

Danzig, den 5. Januar 1848.

Ober-Post-Amt.

2. Die Königl. Bekanntmachung, rücksichtlich der für das Jahr 1848 von der Königl. Regierung verlangten Salzlieferungen, hängt in der Börse aus.

Danzig, den 4. Januar 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Albrecht. Alex. Gibson.

3. Da bei dem gestern Abend in der Breitgasse stattgehabten Brandfeuer die dritte Abtheilung des Bürgerlöschcorps zur Thätigkeit gekommen ist, so hat sich bei nächststattfindendem Brandfeuer die IV Abtheilung quaest. Corps zur Brandstelle und die I. Abtheilung nach ihrem Sammelplatze zu begeben.

Danzig, den 5. Januar 1848.

Die Feuer-Deputation.

4. Der Pächter Johann Carl Brinkmeyer und die Catharine Wilhelmine Langbecker haben durch einen am 24. d. Mts. verlautbaren Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Büchsenmacher Johann Gottlieb Sieber und die Dorothea Gottliebe Ball von hier, haben durch gerichtlichen Kontrakt vom 22. December 1847 die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 27. December 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing, d. 7. Dezember 1847.

Der hiesige Kaufmann August Ferdinand Ilgner und dessen Ehefrau Maria Emilie, geb. Feydt, haben bei Gelegenheit der Dechargeleistung der Ehefrau laut Verhandlung vom 3. d. Mts. für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes fernerhin ausgeschlossen.

AVERTISSEMENT.

7. Zur Ausbietung der Reparatur der, auf der Straße nach Pommern, bei dem früher Gottlieb Möskeschen Mühlengrundstück zu Oliva belegene Brücke, veranschlagt auf 124 rtl. 14 sgr. 5 pf. steht

Sonnabend, den 29. Januar k. J., Vorm. von 9 bis 12 Uhr,

im hiesigen Geschäftslokale Termin an, wozu Unternehmungslustige, welche gehörige Sicherheit gewähren, eingeladen werden. Der Bau-Anschlag kann hier in den Dienststunden eingesehen werden.

Zoppot, den 30. Dezember 1847.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Entbindung.

8. Die heute Morgen 8¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Jebens, von einem gesunden Knaben, beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen

Marienwerder, den 4. Januar 1848.

Ukert,
Stadtgerichts-Director.

Anzeigen.

9. Ein einspänniger Schlitten wird auf mehrere Wochen zu miethen gesucht. Inhaber desselben belieben ihre Adresse unter Litt. H. W. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

10. Die verehrlichen Mitglieder des Vereins für Klein-Kinder-Bewahranstalten laden wir ergebenst ein, sich gefälligst Dienstag, den 11ten d. M., 12 Uhr Mittags, auf dem Rathhause zum Anhören des Jahresberichtes und zur Wahl des Vorstandes einzufinden.

Am 5. Jan. 1848. Der Vorsteher der hiesigen K.-K.-B.-A.

11. Es hat sich in No. 2. Annonce 69 Jemand sehr übereilt; ich bin mein Haus noch nicht Willens an wen Anders, noch viel weniger an einen Fuhrmann zu vermiethen. Es wäre besser gewesen, wenn der die 8 Silbergroschen sich lieber verwahrt hätte, bis er sein Haus vermiethen will.

12. Seine Kutschfuhrwerke empfiehlt zur geneigten Beachtung
Carl Schöwel, kl. Tobiasgasse 1877.

13. Daß ich das Putzgeschäft Glockenthor No. 1972. unter der Firma:
A. Hoffmann & Co. für meine alleinige Rechnung führe, zeige ergebenst an. Paul. Wilh. Behrendt Wwe.

14. Ich habe meinen Gehilfen Steffahn Trawitze aus meinem Geschäft entlassen und warne einen Jeden, demselben für meine Rechnung etwas verabfolgen zu lassen. A. Hochschulz.

Neustadt, den 4. Januar 1848.

15. Hier in der Stadt wird ein älterhaftes anständiges Kindermädchen mit guten Attesten gesucht. Meldungen werden Jopengasse No. 729. angenommen.

16. Loose zur 1sten Klasse 97ster Lotterie, welche den 19. Januar gezogen wird, sind käuflich zu haben bei Meyer, Jopengasse No. 737.

17. **Bettparchende** sowie bedruckte und gefärbte Parchende erhielt eine enue Sendung Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

18. Eine ruh. ordentliche Frau wünscht in der Nähe des Holzmarkts als Mitbewohnerin aufgenommen zu werden. Näheres Kohlenmarkt No. 2039. A.

19. Holzmarkt No. 82. ist eine Schmiede nebst mehreren herrschaftl. Wohn. zu vermiethen oder unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verk. Näh. darüber Stiftw. 2 Auch st. das. ein zweisp. Arbeitsw., Schlitten u. eis. Kamin z. Verk.

20. Es wird ein Logis von 2 Stuben oder einer Stube nebst heizbarem Kabinet, Küche, Boden rc. auf der Rechtstadt von einer ruhigen Wittwe nebst 2 Kindern gesucht. Adressen unter A. N. 4. werden mit Angabe der billigsten Forderung im Intelligenz-Comtoir erbeten.

21. Ein Candidat lehrt Französisch, Lat., Griech. &c. Goldschm.-G. 1078. 1 T.

22. Ein Comtoirist, der deutsch., engl. Correspond. u. Buchführ. gewachsen, mit d. Getreide- u Holzgesch. vertraut, w. e. Engagem. Adr. sub E. Z. 12. i. Int.-C.

23. Mehrere Schreiber finden Engagement durch Paulus, Goldschmg. 1077.

24. Die Voss. Zeitung mitzulesen wird gewünscht Hundegasse 328.

25. Es ist auf d. l. Markte ein goldener Ring gefunden worden. Nähere Auskunft im Englischen Hause No. 29.

26. Eine Amme zu erfragen Häkergasse 1470.

27. **Caffee=National.**

Heute Abend Konzert der Geschwister Steinert,
zugleich empfehle mein ganz vorzügliches **baiersches Bier** aus der Fabrik des Herrn Mayer.
Brämer.

28. **Heute A. Harfen=Konzert** von der Familie Schmiedel, wozu ergebenst einladet
F. Wannow, Ww.

29. Die **zweite Aufstellung der großen Panoramen** von Henry Dessort in der **gut geheizten Bude mit durchweg gepolstertem Boden** auf dem Holzmarkt ist heute eröffnet und zur geneigten Ansicht Eines kunstsinnigen Publikums gestellt. Das Nähere besagen die Zettel, welche den resp. Abonnenten der Theaterzettel zugeschickt werden.

30. **Die Conditorei Jopengasse 606., d. Pfarr**kirche gegenüber, empfiehlt täglich frische Berliner Pfannkuchen, gute Bouillon und warme Pasteten: auch werden daselbst Bestellungen aller Arten aufs beste und billigste ausgeführt.

31. Ich empfehle mich mit einer Auswahl der modernsten **Ball= u. Hauben=Blumen,** erstere sowohl zum **Verkauf,** als zum **Verleihen.**
Henriette Hansemann, Plautzengasse. dem Postgebäude gegenüber.

32. 50 Mädchen können Tage=Arbeit bekommen Frauengasse No. 830.

33. 200 rtl. gegen Wechsel und Sicherheit werden gesucht. Adressen sub. M. G. B. im Intelligenz=Comtoir.

34. Wer Wohnungen zu miethen wünscht, kann sich melden Näthlergasse, Altstädtschen Graben=Ecke beim Geschäfts=Commissionair H. Stahl.

35. Das sehr vortheilhaft gelegene Nahrungshaus Breitgasse 1916. st. z. Vk.

36. Ein schwarzer Sammet=Pompadour, worin sich ein batistenes Taschentuch und 2 Guldenstücke befanden, ist auf dem Wege durch die Drehergasse, Breitgasse, ersten Damm, Hl. Geistgasse, die Fleischbänke nach dem Pfarrhofe am 3. d. M. verloren worden. Der Ablieferer desselben erhält Frauengasse 852. einen Thaler Belohnung.

37. Wer gründlichen Unterricht in der niedern, höhern oder angewandten Mathematik wünscht, insonderheit also derjenige, welcher ein gutes Offizier- oder Feldmesser=Examen ablegen, sich d. Bauwissenschaft, d. Maschinen= od. Mühlenbaukunst 2c. widmen w., erf. d. Näh. Langenm. 482. od i. d. Gerh. Buchhdlg.

38. Da ich alle meine Bedürfnisse baar bezahle, so warne ich, es sei wer es wolle, auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Zahlung aufkommen werde.
J. W. Dobbelmund.

39. ☞ Der Finder einer rothen Brieftasche erhält eine gute Belohnung Niederstadt No. 400 bei Bertram.

40. Vorräthig in der Antiq.=Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Weltgeschichte v. Rotteck, 6 Bde. cplt $1\frac{1}{3}$ rtl.; Cooper, d. Spion, d Letzte d. Mohikaner à $12\frac{1}{2}$ sgr., Moritz, Götterlehre 15 sgr., Jacobsen, See=Recht, st. $5\frac{2}{3}$ rtl. f. 3 rtl.; Landrecht, 4 Bde. cplt. $2\frac{1}{2}$ rtl.; Duisburg, Belager. Danzigs st $1\frac{1}{4}$ rtl. f. $12\frac{1}{2}$ sgr, Blech, Leiden Danzigs, 2 Bde. st. $3\frac{1}{4}$ rtl. f. $22\frac{1}{2}$ sgr.

41. Starkes trocknes **büchen** Klobenholz, per Landfuhre, wird gekauft Pfefferstadt No. 233,4.

42. Ein Commis für's Manufactur= oder kurze Waarengeschäft sucht ein Unterkommen. Adressen nimmt das Intelligenz=Comtoir unter A. S an.

43. Eine junge, grau und braun gefleckte Hühnerhündin hat sich verlaufen. Wer dieselbe Jäschkenthal No. 66. abgiebt erhält eine angemessene Belohnung.

44. Der Inhaber des am 2. d., Abends aus der Gierk'eschen Restauration fälschlich mitgenommenen Rohrstockes mit schwarzem Knopfe wird ersucht, denselben gegen den seinigen dort gefälligst einzureichen

45. 2000 rtl. werd. auf ein ländliches Grundstück Wollweberg 541, gesucht.

46. Plätze z. 2. Rang Loge sind zu haben Fischerthor No. 1 8.

47. Langenmarkt 451. sind 3 Zimmer mit M. a. e. Herren zu verm., auch sogl zu bez.: auch finden Pensionaire daselbst freundliche Aufnahme.

Vermiethungen.

48. Eine Untergelegenheit, bestehend aus 3 Stub., 2 Küch., Keller, Kammer, Boden, Hofraum u. Garten, steht am altst. Gr. in der Nähe d. Fischm. zu vermiethen; zu erfragen Eimermacherhof. große Gasse No. 1727., im Gewürzladen.

49. Heil. Geistgasse No. 1976. Sonnenseite, sind 2 Stuben vis à vis nebst Küche und Zubehör von April ab zu vermiethen.

50. Fleischergasse No. 116. sind zwei Wagen=Remisen und ein Wagenschauer von Ostern ab zu vermiethen, eine Remise kann auch als Stallung benutzt werden. Näheres Fleischergasse 125

51. Eine Wohngelegenheit, bestehend aus zwei Stuben, Küche, Kammer, Holzgelaß u. s. w., ist an ruhige Einwohner Töpfergasse No 71. zu vermiethen

52. Holgasse No. 21. ist eine Unterwohnung, zur Häkerei eingerichtet, zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres Fleischergasse No. 125.

53. Am Spendhause No. 769. ist eine Oberwohnung, bestehend in 2 Stuben, Küche, Speisekammer, großem Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

54. Heil. Geistgasse No. 782. ist ein Zimmer nebst Kabinet mit oder ohne Meubeln billig zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

55. Pfefferstadt 139. sind 2 gr. Stuben zu vermiethen, dabei eine Küche, Hausr. u. Boden zu Ostern oder a. gleich zu beziehen; ebenso a. e. kl. Vorstube

56 Silberhütte No. 13. und St. Elisabeth=Kirchengasse No. 62. sind Wohnungen zu vermiethen. Näheres im Deutschen Hause.

57. Frauengasse 885. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus Vor=, Hinter=, Hangestb., Küche, Holzgelaß u. sonstiger Bequemlichk., an ruhige, kinderlose Einwohner zu vermiethen u. zu recht. Zeit oder auch gleich zu beziehen.

58. Johannisgasse 1374., Sonnenseite, 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben, Boden, Keller, Küche, pp., an ruhige Bewohner von Ostern rechter Ziehz z. verm.
59. Scharrmacherg 1977. s. 2 kl. fr. Zimm, kl. Küche, Keller u. Bequeml. z. Ost. z. v
60. Zwei freundliche Zimmer nebst Zubehör sind Kassubschenmarkt 880. z. v.
61. Das neue bequem eingerichtete Haus in der Drehergasse 1338., bestehend aus 2, für sich abgeschlossene Wohnungen, jede aus 2 Stuben, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu Ostern d. J. entweder getheilt oder im Ganzen zu vermiethen. Näheres darüber erfährt man Drehergasse 1333.
62. Eine herrschaftliche Stube mit Alkoven, Küche u. Keller, vorne an der Sandgruber Straße gelegen, wird zum 1. April frei daselbst 385.
63. Eine Stube mit u. ohne Meubeln ist sogleich zu verm. Langgarten 105.
64. Holzgasse No. 17. ist eine Gelegenheit mit 2 Stuben zu vermiethen.
65. Schnüffelmarkt No. 634. ist ein Laden mit kleiner Wohngelegenh z. v
66. Drehergasse, Wasserseite, ist 1 Haus mit 8 Stuben, entweder im Ganzen oder vereinzelt, zu vermiethen. Zu erfragen Vorst. Graben No. 163.
67. Eine seit einer Reihe von Jahren in Nahrung stehende Buden auf der Langenbrücke ist sogleich zu vermiethen. Reflect. belieben ihre Adresse im Int.-Comt. unter der Chiffre R. Z. abzugeben.
68. Tobiasgasse 1566., eine Treppe hoch, sind 2 Zimmer, Küche, Boden zu vermieth. Zu erfragen Steindamm No. 388. beim Zimmermeister Richau.
69. Holzmarkt 88. ist die freundl. neu decorirte Belle-Etage zu Ostern zu v.
70. Das Haus Hl. Geistgasse 931., dem Gewerbeh. gegenüb., ist im Ganzen oder getheilt zu Ostern 1848 zu vermiethen. Näheres Paradiesgasse 867.
71. Ein Pferdestall nebst geräumigem Hofplatz ist Bartholomäi-Kirchengasse 1012. zu vermiethen. Näheres Baumgartschegasse 1007.
72. Fleischergasse 80. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 groß. Stuben, verschlagener Küche, Kammer, Boden und Keller zu Ostern zu vermiethen.
73. Häkergasse 1472. ist eine Ober-Wohnung an ruhige Bewohner zu verm.
74. Breitg. 1195. ist die Belle-Etage 4—5 u. Ober-Etage 3—4 Zimm. z. vm.
73. Frauengasse 887. s. 2 Z., 1 Kab., Küche, Speisek, Keller, Boden zu verm.
76. Hundegasse 271. sind 2 Saal-Etagen, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, Küche, Keller und Apartement zu vermiethen.
77. Tischlg. 585. ist e. Obergel m. eign. Thüre, 2 Stuben, Küche, zu vm.
78. Breitgasse 1203. ist die Saal-Etage, best. a. 3 Hauptzimm. u. Gesindestube u. all. Bequeml., als a. die Hangeetage, best. a. 4 Zimm. u. all. Beq. z. v.
79. Breitg. 1203. ist ein meublirtes Zimmer sofort zu vermiethen.
80. Im fliegenden Engel, Scheibenrittergasse 1252., sind 2 Stuben und Boden an ruhige Einwohner zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

81. In hellen seidenen Herren-Halstüchern, für den Ball, erhielt das Neueste

Rud. Kawalki.

82. Fichten Kloben-Brennholz verkaufen wir in großen Partieen, wie in einzelnen Klaftern vor die Thüre geliefert billigst.

H. O. Giltz u. Comp., Hundegasse No. 274.

83. Ausverkauf!

In Beziehung auf meine früheren Annoncen zeige ich hiemit ergebenst an, daß der Verkauf meiner sämmtlichen Artikel zu herabgesetzten Preisen noch eine Zeitlang fortgesetzt wird und die meisten in bester Auswahl noch vorhanden sind, als: große und kleine Ueber- und Unterbindekragen nach dem neuesten Schnitt, gestickte und broschirte Streifen, Einsätze, Taschentücher, Haubenböden, Kinderhäubchen, Manschetten, schwarze, weiße und grüne Schleier, Shawls, weiße Ballkleider, Tarlatan, Kragen- und Haubenzeuge, Blondengrund, Fransen, Mull, Linon, Battist rc. rc.; auch eine ganz neue Ladeneinrichtung, als: Repositorium, Ladentisch rc. C. T. Wehrmann, Wollweberg. 1993.

84. Reitbahn 39. im Stalle ist ein einsp. Schlitten, der besonders auf dem Lande zum Gebrauch bei der Wirthschaft sich eignet, billig zu verkaufen.

85. Auf dem Mühlen-Holzfelde von Philipp Jb. Albrecht & Co. zu Neufahrwasser ist gegenwärtig ganz trockenes Balken-, Rundholz- und Schwarten-Brennholz zu ungewöhnlich billigen Preisen käuflich zu haben.

86. ☞ Ohra 229., neben der Kirche, sind alle Gattungen Weizen- u. Roggenmehl sowie auch Grützen u. Graupen billigst z. vrk.

87. 1 Paar Knabenschlittschuhe u. 1 P. Kalosch. m. Riem. s. z. vk. Breitg. 1916.

88. Frischen, sehr schönen Caviar bei

Lierau und Jüncke.

89. Tafelbouilon bester Qualität empfehlen

Hoppe & Kraatz, Langgasse und Breitgasse.

90. Frische astrachaner Zuckerschootenkerne empfingen

Hoppe & Kraatz, Langgasse und Breitgasse.

91. 12 doppelte Ruthen Rundholz sind billig zu verkaufen Pockenhausschen Holzraum.

92. 6 neue polirte Rohrstühle sind bill. z. hab. Krausebohnengasse 1706.

93. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Das dem Apotheker August Ferdinand Höpfner zugehörige, hieselbst auf der Rechtstadt in der Heil. Geistgasse No. 772. der Servisanlage und No. 11. des Hypothekenbuchs belegene auf 10787 rtl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Grundstück und die demselben zugehörige hieselbst auf der Rechtstadt etablirte Medizinal-Apotheker Gerechtigkeit mit dem Beinamen „die Königliche", No. 3. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt nebst Zubehör auf 26223 rtl. 16 sgr. 11 pf. — sollen unter Aufhebung des auf den 3. März 1848 anberaumt gewesenen Termins — in dem auf

den 18. April 1848, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden.

Die Hypothekenscheine und die Taxen sind in unserer Registratur einzusehen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

94. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Kaufmann Carl Ludwig und Wilhelmine Henriette, geb. Seyda, Sablowskischen Eheleuten gehörige, hierselbst sub A. XII. 109. in der großen Ziegelscheunstraße belegene, dem Gerichtsboten Milde adjudicirte Grundstück, abgeschätzt auf 1169 rtl. 21 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. Februar 1848, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Edictal-Citation.

95. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Wolff Aschenheim eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 12. April 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Fischer angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Täubert, Völtz und Mathias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmuug seiner Gerechtsame zuversehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, har zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 14. December 1847.

Königliches Land und Staetgericht.